

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Rates
der Stadt Georgsmarienhütte vom 11.10.2012
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181.

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ulrike Schmeing-Purschke

Mitglieder

Herr Bürgermeister Ansgar Pohlmann

Frau Dagmar Bahlo

Herr Volker Beermann

Herr Rolf Böhle

Herr Rainer Büter

Herr Martin Dälken

Herr Georg Daudt

Herr Frank Düssler

Frau Ann-Kathrin Frühling

Frau Petra Funke

Herr Dr. Andreas Grisar, Dr.

Herr Christoph Gröne

Herr Ludwig Grothaus

Herr Jürgen Grottendieck

Herr Udo Hebbelmann

Herr Benedikt Holz

Frau Emine Kir

Herr Peter Kompa

Herr Thomas Korte

Herr Reimund Laermann

Herr Robert Lorenz

Frau Dagmar Lücke

Herr Dr. Nabil Noureldin, Dr.

Frau Jutta Olbricht

Herr Karl-Heinz Pesch

Herr Johannes Rehm

Herr Christoph Ruthemeyer

Herr Peter Schmechel

Herr Thorsten Schoppmeyer

Herr Dieter Selige

Herr Wolfgang Springmeier

Herr Julian Symanzik

Herr Heinrich Trimpe-Rüschemeyer

Frau Sandra Wallenhorst

Verwaltung

Herr allg. Vertreter des Bürgermeisters Andreas Wolf

Herr Torsten Dimek

Herr Herbert Reinersmann

Protokollführer/in

Herr Andre Budke

Fehlende Mitglieder

Herr Ludwig Bußmann

Herr Dr. Clemens Haskamp, Dr.

Frau Annette Jantos

Herr Klaus Kraegeloh

Beginn: 18:08 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
------------	----------------

- | | |
|----|--|
| 1. | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung |
| 2. | Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2012 über die öffentliche Sitzung des Rates am 12.07.2012 |
| 3. | Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Annahme einer Geldspende der Sparkasse Osnabrück für die Freiherr-vom-Stein-Schule
VA 25.07.2012 TOP 10 - einst. - |
| 4. | Versetzung des Stadtamtsrates Torsten Dimek in den Dienst der Gemeinde Glandorf
Vorlage: BV/143/2012 |
| 5. | Spende der Sparkasse Osnabrück
VA 26.09.2012 TOP 6
Vorlage: BV/142/2012 |
| 6. | Bebauungsplan Nr. 5 "Schwarzer Weg" (Kloster Oesede) - 2. Änderung Ergebnis der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB / Satzungsbeschluss
Ausschuss FB IV 16.07.2012 TOP 9 ö - einst. -
VA 25.07.2012 TOP 14 - einst. -
Vorlage: BV 110/2012 |
| 7. | Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Georgsmarienhütte
- Selbstbindungsbeschluss des Rates -
Ausschuss FB IV 17.09.2012 TOP 5 ö - 12 Ja, 1 Enth. -
VA 26.09.2012 TOP 9 - einst. -
Vorlage: BV/128/2012 |
| 8. | 69. Änderung Flächennutzungsplan "KiTa Oesede".
Ergebnis der Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) und § 4 (2) |

BauGB / Feststellungsbeschluss
Ausschuss FB IV 17.09.2012 TOP 8 ö - einst. -
VA 26.09.2012 TOP 11 - einst. -
Vorlage: BV/134/2012

9. Bebauungsplan Nr. 269 "KiTa Oesede". Ergebnis der
 Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2)
 BauGB / Satzungsbeschluss
 Ausschuss FB IV 17.09.2012 TOP 9 ö - 12 Ja, 1 Enth. -
 VA 26.09.2012
 Vorlage: BV/138/2012
10. Resolution West-Ost-Achse
 FinWiA 02.10.2012 TOP 6 ö
 VA 10.11.2012
 Vorlage: BV/144/2012
11. Ortsteilentwicklung in Alt-Georgsmarienhütte
 Vorlage: BV/153/2012
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Beantwortung von Anfragen
14. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende, Ratsfrau Schmeing-Purschke, eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Weiterhin fragt die Ratsvorsitzende, ob ein anwesender Einwohner zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Dies ist der Fall. Frau Overmeyer möchte sich zu TOP 11 „Ortsteilentwicklung in Alt-Georgsmarienhütte“ äußern. Eine Anhörung von Frau Overmeyer als Sachverständige wird mit Mehrheit beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2012 über die öffentliche Sitzung des Rates am 12.07.2012

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Die Niederschrift Nr. 3/2012 der öffentlichen Sitzung des Rates vom 12.07.2012

wird genehmigt.

**3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Annahme einer Geldspende der Sparkasse Osnabrück
für die Freiherr-vom-Stein-Schule
VA 25.07.2012 TOP 10 - einst. -**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der VA in seiner Sitzung am 25.07.2012 im Zuge einer Eilentscheidung die Annahme einer Geldspende der Sparkasse Osnabrück für die Freiherr-vom-Stein-Schule i.H.v. 1.100 € genehmigt habe.

Der Rat nimmt diese Eilentscheidung zur Kenntnis.

**4. Versetzung des Stadtamtsrates Torsten Dimek in den Dienst der Gemeinde Glandorf
Vorlage: BV/143/2012**

Die Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Herr Stadtamtsrat Torsten Dimek wird auf seinen Antrag mit Wirkung vom 01. Januar 2013 in den Dienst der Gemeinde Glandorf versetzt.

5. Spende der Sparkasse Osnabrück

Die Vorsitzende trägt den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Die Annahme von Zuwendungen der Sparkasse Osnabrück für Schulen in Georgsmarienhütte wird genehmigt.

- 6. Bebauungsplan Nr. 5 "Schwarzer Weg" (Kloster Oesede)**
- 2. Änderung Ergebnis der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2
und § 4 Abs. 2 BauGB / Satzungsbeschluss
Ausschuss FB IV 16.07.2012 TOP 9 ö - einst. -
VA 25.07.2012 TOP 14 - einst. -
Vorlage: BV 110/2012

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr, Ratsherr Schoppmeyer, trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung.

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Nach Abwägung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Belangäußerungen und Stellungnahmen wird der Bebauungsplan Nr. 5 „Schwarzer Weg“ (Kloster Oesede) – 2. Änderung als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde im Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung geändert.

Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

- 7. Fortschreibung des Einzelhandels- und**
Zentrenkonzeptes für die Stadt Georgsmarienhütte
- Selbstbindungsbeschluss des Rates -
Ausschuss FB IV 17.09.2012 TOP 5 ö - 12 Ja, 1 Enth. -
VA 26.09.2012 TOP 9 - einst. -
Vorlage: BV/128/2012

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr, Ratsherr Schoppmeyer, trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Reinersmann erläutert, dass es zum bestehenden Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes einen Anpassungsbedarf gebe, der sich durch die Entwicklungen im Einzelhandel generell und bei den konkurrierenden Standorten u.a. in Osnabrück und Hagen seit dessen Aufstellung 2008 ergeben habe.

Ratsherr Dälken begrüßt das Konzept und dessen Fortschreibung. Im Oeseder Zentrum sei der Handel in den vergangenen Jahren behutsam erweitert und die Umsätze seit 2001 um 5,8 % gesteigert worden. Dieses gelte es fortzusetzen.

Der Rat fasst folgenden Beschluss bei 3 Enthaltungen einstimmig:

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte wird bei künftigen Entscheidungen zum Einzelhandel in Georgsmarienhütte die in der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (Arbeitsgemeinschaft Peter U. Berger (Much) / BBE Handelsberatung GmbH (Köln) [Stand Januar 2012] aufgeführten gutachterlichen Aussagen berücksichtigen.

Die „Georgsmarienhütte-Liste“ über die zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimente wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Der gutachterliche Vorschlag zur Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche wird als verbindlich beschlossen.

8. **69. Änderung Flächennutzungsplan "KiTa Oesede".
Ergebnis der Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) und § 4
(2) BauGB / Feststellungsbeschluss
Ausschuss FB IV 17.09.2012 TOP 8 ö - einst. -
VA 26.09.2012 TOP 11 - einst. -
Vorlage: BV/134/2012**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr, Ratsherr Schoppmeyer, trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung.

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Nach Abwägung der im Verfahren vorgetragenen Stellungnahmen werden die 69. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung beschlossen.

9. **Bebauungsplan Nr. 269 "KiTa Oesede". Ergebnis der
Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2)
BauGB / Satzungsbeschluss
Ausschuss FB IV 17.09.2012 TOP 9 ö - 12 Ja, 1 Enth. -
VA 26.09.2012
Vorlage: BV/138/2012**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr, Ratsherr Schoppmeyer, trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung.

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Nach Abwägung der vorgetragenen Stellungnahmen wird der Bebauungsplan Nr. 269 „Kindertagesstätte Oesede“ gem. § 10 BauGB als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

**10. Resolution West-Ost-Achse
FinWiA 02.10.2012 TOP 6 ö
VA 10.11.2012
Vorlage: BV/144/2012**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft, Ratsherr Selige, trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung.

Ratsherr Schmechel äußert, er sei gegen die Resolution, da die einseitig auf den Verkehrsträger Straße abhebe und zudem den Öffentlichen Personennahverkehr vernachlässige.

Ratsherr Dälken spricht sich für die Resolution aus, sie beabsichtige eine Vernetzung aller Verkehrsträger, nicht nur der Autobahnen, außerdem sei es notwendig, die Waren- und Verkehrsströme in der Region nicht zu behindern, da sie sich dann verlagern könnten.

Ratsherr Lorenz teilt mit, er habe grundsätzliche Bedenken gegen die Resolution, da sie sich mit Dingen, die örtlich nicht der Stadt Georgsmarienhütte zugeordnet werden können, befasst. Die Stadt sei nicht zuständig und der Rat in dieser Sache nicht beschlussfähig. Falls der Beschluss angenommen würde, müsste der Bürgermeister diesen (nach § 88 NKomVG) beanstanden. Ratsherr Lorenz beantragt, den TOP abzusetzen.

Bürgermeister Pohlmann erwidert hierauf, die Einbettung in das Verkehrswegenetz sei von großem Interesse für die Stadt, insbesondere als Wirtschaftsstandort. Es sei seiner Auffassung sehr wohl Aufgabe der Kommune, für positive Standortfaktoren zu sorgen.

Der Rat stimmt über den Antrag von Herrn Lorenz, den TOP abzusetzen, ab. Bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wird dieser Antrag abgelehnt.

Herr Schmechel sagt, er sei gegen lange Transportwege von Gütern. Die Resolution sei Ausdruck der Bevorzugung von Fernverbindungen, er hingegen bevorzuge eine Stärkung der Regionalentwicklung.

Der Rat fasst bei 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte beschließt entsprechend dem beigefügten Formulierungsvorschlag der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim die Resolution der Stadt- und Gemeinderäte zur West-Ost-Achse Amsterdam-Osnabrück-Berlin-Warschau.

**11. Ortsteilentwicklung in Alt-Georgsmarienhütte
Vorlage: BV/153/2012**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr, Ratsherr Schoppmeyer, trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Zustimmung.

Ratsherr Schoppmeyer erläutert, dass für Alt-Georgsmarienhütte im Bereich der Alten Kolonie ein städtebaulicher Handlungsbedarf gesehen werde. Die Situation der Hindenburgstraße werde ebenfalls kritisch gesehen, solle aber für sich behandelt werden. In der Zukunftswerkstatt sollten möglichst viele Akteure versammelt werden, um in diesem

moderierten Prozess und danach im Arbeitskreis längerfristig zu versuchen, tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Ratsherrn Selige erinnert diese Konzeption an den 2007 eingerichteten „runden Tisch“, für dessen Arbeit im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ ein Antrag gestellt werden sollte. Dies sei seinerzeit nicht passiert, obwohl die beratende Baubekon dies empfohlen habe.

Ratsherr Dälken begrüßt das Konzept, er erwidert, für das Konzept von 2007 habe keine Förderung in Aussicht gestanden.

Ratsherr Schoppmeyer mahnt, nicht über vergangene Konzepte zu streiten, sondern heute einen arbeitsfähigen Arbeitskreis einzurichten.

Ratsherr Rehm und Ratsherr Selige widersprechen sich gegenseitig, ob eine Antragstellung zum Programm Soziale Stadt 2007 durch die Baubekon angeregt wurde oder nicht.

Ratsherr Trimpe-Rüschemeyer begrüßt das Konzept, es sei weiterhin wichtig, die erwarteten Ergebnisse umzusetzen, ggf. in Zwischenschritten.

Ratsherr Lorenz begrüßt die Zukunftswerkstatt, er hielte allerdings die Abgrenzung des zu bearbeitenden Bereiches nicht für optimal und bittet darum, den Heinrich-Stürmann-Weg mit aufzunehmen. Weiterhin könne es sinnvoll sein, das behandelte Gebiet in 2 Bereiche „Ost“ und „West“ zu teilen.

Ratsherr Beermann schildert, dass er sich eine engere Einbindung der Politik in die Vorbereitung der Ortsteilentwicklung gewünscht hätte, es wurde lediglich im Mai 2012 informiert, dass etwas geplant sei. Überdies sei in der Vergangenheit nach dem Ratsbeschluss 2007, einen runden Tisch einzurichten, lange gar nichts passiert. Jetzt habe er die Hoffnung, dass sich dies ändere.

Bürgermeister Pohlmann äußert sein Missfallen über die in Teilen vergangenheitsgewandte Diskussion. Es gebe jetzt eine aussichtsreiche Chance, für Bereiche in Alt-Georgsmarienhütte die Weichen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu stellen. Im November 2011 sei der Beschluss gefasst worden, den „runden Tisch“ auch unter sozialen Gesichtspunkten wieder einzurichten. In der 1. Jahreshälfte 2012 habe sich dann die Option für eine Förderung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich „rund um die Lutherkirche“ eröffnet. Die Verwaltung habe daraufhin die Entscheidung getroffen, unter Federführung des Fachbereiches IV die Grundlagen für eine politische Entscheidung über die Entwicklung und Umsetzung eines entsprechenden Entwicklungskonzeptes vor- und aufzubereiten. Im Kern sei dabei der Bereich Brunnen-, Karlstraße, Breiter Weg und Rehlberg betrachtet worden, dieser Bereich sei allerdings inzwischen v.a. nach Westen erweitert worden. Er weist darauf hin, dass die in der Ratssitzung auf der Leinwand zu sehende rote Linie lediglich zur Orientierung diene, nicht aber den betrachteten Bereich trennscharf skizziere.

Im Rahmen des Zukunftsfonds des Landkreises Osnabrück sei unabhängig davon versucht worden, zwei Projekte an der Hindenburgstraße anzustoßen.

Inhalt und Projekte der Stadtentwicklung für dieses Gebiet müssten in der Zukunftswerkstatt entwickelt werden, wobei darauf zu achten sei, die Förderfähigkeit der Maßnahmen sicherzustellen.

Nach einiger Diskussion im Rat über die Zulassung einer Anhörung von Frau Overmeyer wird diese, da sie nicht Einwohnerin der Stadt ist, als Sachverständige gehört. Frau Overmeyer äußert sich nicht zu TOP 11, sondern zur Situation an der Hindenburgstraße und insbesondere zum Bau des Parkplatzes an der Hindenburgstraße. Sie erklärt sich damit einverstanden, dass ihre Fragen in der Einwohnerfragestunde beantwortet werden.

Der Rat fasst folgenden Beschluss einstimmig:

Die Durchführung eines bürgerschaftlichen Prozesses (Zukunftswerkstatt) in Alt-Georgsmarienhütte unter Federführung der NLG wird beschlossen.
Zur Umsetzung und Detailplanung der im Rahmen der Zukunftswerkstatt und von Herrn Dipl.-Ing. Flaspöhler erarbeiteten Vorschläge/Maßnahmen wird ein Arbeitskreis gebildet, in dem neben interessierten Bürgern und Institutionen und Vereinen auch der Rat und die Verwaltung vertreten sind.

12. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Pohlmann berichtet, dass eine Anregung i.S.d. § 34 NKomVG der Piratenpartei Georgsmarienhütte vorliege, die sich mit der Benennung von Straßen und Plätzen im Oeseder Zentrum und der Errichtung eines Ehrenmals für ehrenamtliche Bürger befasse. Der zuständige VA habe diesen Punkt an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr verwiesen.

Der Bürgermeister berichtet weiterhin, dass die neue Straße im Zentrum am 01.10. freigegeben wurde. Geplant sei, am 22.10. die Einfahrt in die Graf-Stauffenberg-Straße von der L 95 zu schließen. Die derzeit auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus geltende Parkscheibenregelung mit einer Parkdauer von 2 Stunden solle auf die Parkflächen bis hin zur neuen Straße ausgeweitet werden.

13. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Anfragen aus der letzten Sitzung vor.

14. Anfragen

Ladenöffnungen an Sonntagen

Der Verwaltung liegt zu dieser Sitzung eine Anfrage des Ratsherren Schmechel vom 05.10.2012 vor (siehe Anlage), in der um Beantwortung folgender Fragen gebeten wurde, die Bürgermeister Pohlmann in der Sitzung beantwortete:

1. Welche Regelungen gibt es in Georgsmarienhütte für Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen?
2. An welchen Sonn- und Feiertagen hatten Geschäfte in Georgsmarienhütte im letzten Jahr auf?
3. Wer genehmigt die Öffnungszeiten unserer Geschäfte?

Zu 1. Die Regelungen zu den Ladenöffnungszeiten, bzw. zu den Ladenschlusszeiten können dem Niedersächsischen Gesetz über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) entnommen werden.

Maßgebend für die Öffnung von Geschäften an Sonn- und Feiertagen sind die §§ 4, 5 NLöffVZG.

Hiernach gibt es Geschäfte, die an Sonn- und Feiertagen geöffnet werden dürfen, z.B. Apotheken, Tankstellen, Verkaufsstellen an Bahnhöfen usw.

Als allgemeine Ausnahme von der Sonn- und Feiertagsregelung des § 4 NLöffVZG können darüber hinaus Geschäfte auf entsprechenden vorherigen Antrag an insgesamt 4 Sonn- und Feiertagen für eine jeweilige Dauer von 5 Stunden öffnen. Die Öffnungszeit soll dabei außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten liegen.

Von dieser Regelung ausgenommen sind aber folgende Feiertage:

Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Volkstrauertag, Totensonntag sowie die Adventssonntage und der erste und zweite Weihnachtstag. An diesen Tagen ist eine Sonntagsöffnung grundsätzlich ausgeschlossen.

Zu 2. Grundsätzlich ist es den Unternehmen bis auf die oben genannten Ausnahmen überlassen, an welchem Sonntag sie sich für einen „verkaufsoffenen Sonntag“ entscheiden.

In Georgsmarienhütte gibt es jedoch die Besonderheit, dass viele Unternehmen oder die Citygemeinschaft Oesede ihre verkaufsoffenen Sonntage entweder an öffentliche Veranstaltungen (Holzhauser Kirmes, Oeseder Kirmes) oder an Events der Citygemeinschaft anlehnen.

Für 2011 waren dies folgende Termine:

03.04.2011

08.05.2011 Cityfest

25.09.2011 Oeseder Kirmes

30.10.2011

Abweichend für Alt-Georgsmarienhütte

29.05.2011 Hüttenmarkt (Interessengemeinschaft Alt-Georgsmarienhütte für 5 Geschäfte)

Abweichend für Holzhausen

18.09.2011 Holzhauser Kirmes (Dransmann, Schlecker, Schuh Wöhrmeyer)

Zu 3. Zuständig für Genehmigungen der verkaufsoffenen Sonntage ist die Ordnungsabteilung der Stadt Georgsmarienhütte.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Vorsitz

Bürgermeister

Protokollführung